

# L I T E R A R I S C H E F I G U R E N

## GEDANKENFIGUREN

### 1- Anruf

a) Apostrophe (Anrede): Abwendung des Dichters vom Publikum und Anrede an abwesende Personen oder Dinge.

b) Invokation: Anrufung Gottes am Anfang einer Dichtung.

### 2- Frage

a) rhetorische Frage: unechte Frage, da sie nicht auf eine Antwort zielt, sondern der Betonung, der positiven oder negativen Hervorhebung und affektbestimmten Aussage dient.

b) Dialogismus:

c) Antithese: Zusammenstellung entgegengesetzter Begriffe; häufig im Dichtung des Barocks.

d) Oxymoron: enge Verbindung von zwei einander widersprechenden Begriffe (=scharfsinnige Dummheit).

## KLANGFIGUREN

### 1- Wortwiederholung

a) Anapher: Wiederholung eines Wortes am Anfang aufeinanderfolgenden Satzteil oder Sätze

b) Epipher: Wiederholung eines Wortes am Ende aufeinanderfolgenden Satzteil oder Sätze

c) Diaphora: Verschiedenheit= Darstellung der Verschiedenheit der Dinge

d) Anadiplose: als Sonderform der ---> Epanalepse verstärkende Wiederholung des letzten Wortes oder Satzes zu Beginn eines folgenden Satzes bzw. Verses.

e) Epanalepse: wörtliche Wiederholung eines Einzelwortes oder Wortgruppe an Satzanfang oder Ende zur Steigerung des Nachdrucks.

f) Epanodos: Wiederholung eines Satzes, aber in umkehrender Reihenfolge  
(Einer für alle, alle für einen.)

g) Kyklos (= Kreis): wiederkehr des Anfangswortes eines Satzes  
(Gedenk des März, der Ideen des März gedenk)

h) Polyptoton: aufeinanderfolgende Gebrauch mehrerer Formen desselben Wortstamms

i) Symploke: Verflechtung, Wiederholung mehrerer Wiederholungsfiguren (Anapher, --> Epipher) in Satz oder System von Sätzen

j) Tautologie: synonyme Wortwiederholung  
(immer und ewig; einzig und allein; voll und ganz)

k) Synonym: sinnverwandte bis fast bedeutungsgleiche Wörter von unterschiedlichem etymologischen Herkunft.

l) Pleonasmus: Überfluß, überflüssige Zusatz

## **2- Wortspiel**

a) *Paronomasie* (Vorbeibenennung): Fügung verwandter oder scheinbar verwandter, gleich oder ähnlich lautender Wörter zur überraschendem, >> verfremdendem << Wortspiel

b) *Annomination*: Häufung lautlich ähnlicher Wortformen

c) *etymologische Figuren*:

## **3- Lautmalerei (Klangmalerei= onomato poetica):**

kunstvolle Nachbildung von Klangwirkungen durch Sprachmittel

**4- Archaismus**: (alt) Gebrauch veralteter Wörter oder Ausdrucksformen, um Zeitkolorit zu verstärken

## **DIE WORTFIGUREN**

a) *Emphase*: Hervorhebung, Betonung = Seht ein Mensch!

b) *Hyperbel*: Übertreibung, positiv und negativ

c) *Litotes*: Einfachheit. Steigerung eines Begriffs durch Abschwächung oder Verneinung eines Gegenteils = nicht schlecht für gut

d) *Periphrase*: Umschreibung

## **SATZFIGUREN:**

### **1-Wortverbindung**

a) *Asyndeton*: unverbunden / Aneinanderreihung von Sätzen oder Satzgliedern ohne Bindewörter

b) *Polysyndeten*: Wort- oder Satzfolge, deren Glieder durch die gleiche Konjunktion verbunden sind; dient zur Erhöhung von Anschaulichkeit und Stimmungsgehalt. (Gegensatz= Asyndeton)

### **2-Weglassung des Unwichtigen**

c) *Ellipse*: bewußte oder unbewußte Weglassung eines Wortes innerhalb eines Satzes, ohne daß Sinnzusammenhang zerstört wird; häufig im Sturm u. Drang ---> Expressionismus, wo Ellipse Streben nach Gefühlunmittelbarkeit, nach Verknappung des Ausdrucks und syntaktischer Verzerrung dient.

### **3-Weglassung des Wichtigen**

d) *Aposiopese*: Abbrechen der Rede, so daß Gemeintes ungesagt bleibt, aber im kontrastiertem Schweigen hörbar wird.

### **4-Worthäufung**

e) *Akumulation*: Aneinanderreihung mehrerer Unterbegriffe anstelle des Oberbegriffs.

f) *Amplifikation*: ausführliche Wiederholung in verschiedenen Gesichtspunkten.

g) *Gradation*: Steigerung = Abstufung der Wörter

1- Klimax = nach oben

2- Antiklimax = nach unten

## **5-Wortstellung**

h) Parallelismus: gleichlaufend, symmetrische Anordnung der Wörter

i) Chiasmus: Kreuzweise Stellung von Satzgliedern

Subjekt + Adjektiv

Adjektiv + Subjekt

j) Anakoluth: ohne Nachfolge, Satzbruch/ Unterbrechung, falsche oder veränderte Fortführung eines begonnenen Satzes, Störung des syntaktischen Gefüges.

k) Hysteron Proteron: hinterst-zuvorderst / falsche Folge=Verkehrung der logischen Folge

l) Inversion: Umstellung der Satzteile zum Zweck der Hervorhebung.